

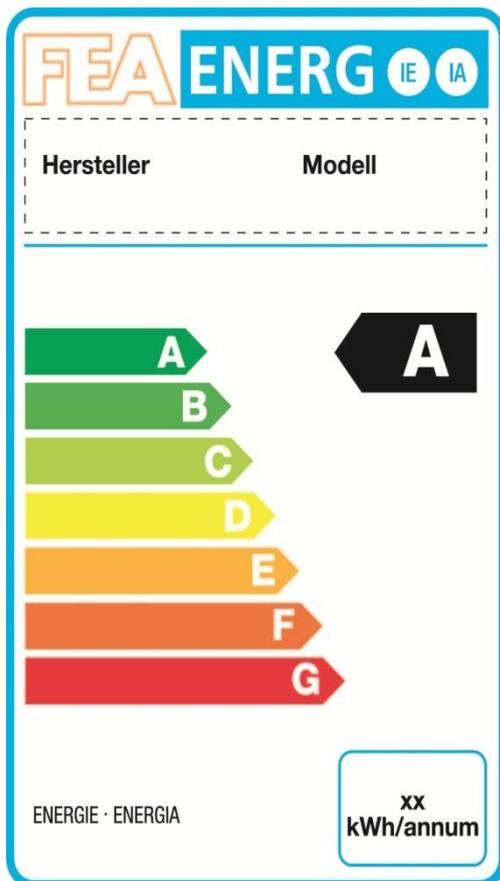
# Energieetikette für Kaffeemaschinen

Faktenblatt

Die Energieetikette bietet Informationen zur Energieeffizienz der damit deklarierten Geräte.

## Die Energieetikette

Beim Kauf einer neuen Kaffeemaschine zählt nicht nur der Anschaffungspreis, es sind auch die langfristig anfallenden Kosten für den Strom einzurechnen. Mit Hilfe der Etikette kann die Energieeffizienz auf einen Blick beurteilt werden.



Seit Herbst 2009 gibt es in der Schweiz die Energieetikette für Kaffeemaschinen auf vorläufig freiwilliger Basis. Die Schweiz ist hier dem übrigen Europa einen Schritt voraus. Die Energieetikette für Kaffeemaschinen orientiert sich im Design stark an den neuen europäischen Energieetiketten.

Bei der Zuordnung in die Energieeffizienzklassen von A (hohe Energieeffizienz) bis G (tiefe Energieeffizienz) wird nicht nur der absolute Stromverbrauch, sondern diverse Eigenschaften der Maschinen berücksichtigt. So wird beispielsweise der Energieverbrauch beim Kaffee- oder Dampfbezug in einem genau vorgegebenen Rhythmus berücksichtigt. Dadurch wird auch das Abkühlen und Wiederaufheizen des Wassers und die Standby-Eigenschaften mit eingerechnet.

Des Weiteren wird im unteren Bereich der Energieetikette der jährliche Verbrauch der Kaffeemaschine in Kilowattstunden pro Jahr angegeben.

Diese Messmethodik ist relativ komplex, da unterschiedliche Maschinentypen (wie Kapselmaschinen oder Vollautomaten mit und ohne Zusatzfunktionen) alle die selbe Energieetikette haben. Deshalb sind die Werte, welche zu einer bestimmten Effizienzklasse führen in Prozent angegeben. Ausgangspunkt ist die Klasse D, welche mit 100 Prozent definiert ist. Um die Energieeffizienzklasse A zu erhalten, darf eine Maschine maximal 51.2 Prozent des Stromverbrauchs einer D-Maschine vorweisen.

<b>A</b>	51.20 %
<b>B</b>	64.00 %
<b>C</b>	80.00 %
<b>D</b>	100.00 %
<b>E</b>	125.00 %
<b>F</b>	156.25 %
<b>G</b>	195.31 %

Seit der Einführung der Energieetikette für Kaffeemaschinen stieg der Anteil von Geräten mit Abschaltautomatik markant an: Während sich Anfang 2010 vier Modelle in der Energieeffizienzklasse A befanden, waren es im Oktober 2010 bereits über 60.

**Es lohnt sich eine Kaffeemaschine der Effizienzklasse A zu kaufen.**